

Motion Reto Nause (CVP)/Barbara Streit-Stettler (EVP): Sprachaustausche und bilingualer Sachfachunterricht in Zusammenarbeit mit der „Französischen Schule“

1. Der Gemeinderat fördert im Sprachunterricht die Zusammenarbeit zwischen einzelnen Schulstandorten und der Ecole cantonale de langue française (ECLF).
2. Die Zusammenarbeit orientiert sich am kantonalen Sprachenkonzept.

Begründung:

Im neuen kantonalen Sprachenkonzept bilden die Sprachaustausche und der bilinguale Sachfachunterricht tragende Pfeiler des zukünftigen Fremdsprachenunterrichtes.

Sprachaustausche ermöglichen den Schülerinnen und Schülern ein Eintauchen in die neue Sprache. Sie können das Gelernte im Kontakt mit Gleichaltrigen anwenden. Dies motiviert sie fürs Lernen. Sie werden mit neuen Wörtern und Formulierungen konfrontiert, die sie mit konkreten Situationen in Verbindung bringen. Solches situatives Lernen wirkt nachhaltig. Das Sprechen der Fremdsprache wird zu einer beinahe alltäglichen Tätigkeit.

Im bilingualen Sachfachunterricht wird beispielsweise im Fach NMM ein Thema auf anschauliche Weise in der Fremdsprache erarbeitet. Dauer und Anspruchsniveau der Sequenz werden dem Können der Schülerinnen und Schüler angepasst. Der Unterricht wird von einer Lehrperson mit guten Sprach- und Fachkenntnissen erteilt. Erfahrungen aus dem Ausland und verschiedene Pilotversuche in der Schweiz zeigen, dass mit bilingualem Sachfachunterricht die Sprachkompetenzen verbessert werden und der Lernerfolg im betreffenden Fach nicht beeinträchtigt wird.

Im Osten von Bern bestehen dank der unmittelbaren Nähe der ECLF zu einigen Schulstandorten ideale Voraussetzungen für die beiden Formen des bilingualen Unterrichts. Die Stadt muss die Chance packen und hier eine Pionierrolle einnehmen.

Bern, 3. Juli 2008

Motion Reto Nause (CVP)/Barbara Streit-Stettler (EVP), Henri-Charles Beuchat, Ueli Stückelberger, Rania Bahnan Buechi, Anna Magdalena Linder, Conradin Conzetti, Susanne Elsener, Nadia Omar, Daniela Lutz-Beck, Verena Furrer-Lehmann

Antwort des Gemeinderats

Die Motion betrifft inhaltlich einen Bereich, der in der gemeinderätlichen Zuständigkeit liegt. Der Motion kommt deshalb der Charakter einer Richtlinie zu.

Der Gemeinderat teilt die Ansicht der Motionärinnen und Motionäre über die Bedeutung von Austauschprojekten und bilingualem Sachfachunterricht für die Förderung von Fremdsprachkompetenzen bei Schülerinnen und Schülern. Beide Unterrichtsformen ermöglichen den Lernenden das Eintauchen in eine fremde Sprache. Damit stellen sie ideale und erlebnisreiche

Lernorte dar. Der Gemeinderat ist bereit, den Vorstoss als Richtlinien-Motion entgegen zu nehmen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion als Richtlinie erheblich zu erklären.

Bern, 3. Dezember 2008

Der Gemeinderat